

## 10 Jahre MuseumsQuartier Wien – Eine Bilanz

10 Jahre nach seiner Eröffnung besitzt das MuseumsQuartier Wien, eines der bedeutendsten und erfolgreichsten Kulturprojekte der zweiten Republik, national und international eine einzigartige Position als Zentrum österreichischen Kulturlebens.

„Die Menschen haben das MuseumsQuartier für sich erobert! Der Kulturraum ist aus der österreichischen Kunst- und Kulturlandschaft nicht mehr wegzudenken. Das Kulturreal hat sich zu einer Arbeits- und Präsentationsplattform österreichischen Kunstschaffens sowie zu einem Ort der Kunstvermittlung und des Kulturerlebens entwickelt“, betont Kulturministerin Dr. Claudia Schmied. „Mit seinen großen Museen, seinen rund 70 Kultureinrichtungen aus den unterschiedlichsten Genres und seinem vielfältigen Programm wird hier >Kultur< gelebt. Das MuseumsQuartier leistet einen wesentlichen Beitrag, Berührungsängste gegenüber Kunst und Kultur abzubauen, da es als integrativer Lebens- und Erlebnisraum wahrgenommen wird und es bereits in den Außenflächen, oft bei freiem Eintritt, Veranstaltungen und Kunstprojekte zugänglich macht. Die unverwechselbare Marke >MQ< hat sich international als Vorzeigemodell positioniert“, so die Ministerin weiter.

Auch die Ergebnisse neuester Besucherbefragungen und Marktforschungen belegen, dass es in den letzten Jahren gelungen ist, das Interesse der mittlerweile jährlich 3,8 Millionen MQ BesucherInnen an den Kunst- und Kulturangeboten zu intensivieren und die Nutzung der hier ansässigen Institutionen und Kulturinitiativen kontinuierlich zu stärken: Das MQ ist ein Areal, das BesucherInnen offen steht und damit entscheidend beiträgt, allfällige „Schwellen- und Berührungsängste“ gegenüber zeitgenössischer Kunst abzubauen. So haben in den vergangenen 10 Jahren rund 30 Millionen Menschen das MuseumsQuartier genutzt, um eine der Kultureinrichtungen zu besuchen, zu entspannen oder um an einer der tausenden Veranstaltungen am Areal, sowohl innen als auch in den Außenflächen, teil zu nehmen.

Dafür wurde seit der Eröffnung im Jahr 2001 viel getan: ursprünglich als klassisches Kulturreal mit erwarteten 1 Million BesucherInnen/Jahr geplant, ist das MQ heute mit 3,8 Millionen BesucherInnen/Jahr eine lebendige „Stadt in der Stadt“, in der Kunst und Kultur die Hauptrolle spielen, gleichzeitig aber auch Bedürfnisse nach Entspannung, Freizeitgestaltung und Gastronomie erfüllt werden. Begonnen wurde mit acht Kultureinrichtungen – mittlerweile sind, inklusive den Kulturinitiativen im Creative Cluster quartier21 (q21), rund 70 Kulturinstitutionen im MuseumsQuartier ansässig. Das Angebot reicht von bildender und darstellender Kunst, Architektur, Musik, Mode, Theater, Tanz, Literatur, Kinderkultur, bis hin zu Digitaler Kultur. Zudem gibt es ein Künstlerstudioprogramm mit sieben Künstlerstudios, vier Themenpassagen sowie das ganze Jahr über eine Vielzahl an kulturellen Veranstaltungen in den Außenflächen.

### **Aktuell besucht die Hälfte der Gäste eine Kulturinstitution**

Dass dieses Konzept funktioniert und als solches verstanden wird, zeigen die Ergebnisse der neuesten (durch das Institut Sensor durchgeführten) Besucherbefragung und –analyse. 48% der ErstbesucherInnen geben an, dass der Kulturbesuch der Hauptgrund für ihren Aufenthalt im MuseumsQuartier ist. Allein 1,5 Millionen Menschen jährlich sind erfasste „Ticket-KäuferInnen“ für eine der Kultureinrichtungen am Areal. Gleichzeitig ist Kultur im MuseumsQuartier überall präsent - in den Museen und Ausstellungshäusern, den Kultureinrichtungen, durch die Arbeit der hier ansässigen kulturellen Initiativen und durch die zahlreichen Kunstprojekte und Kulturveranstaltungen in den Außenflächen.

### **95% Akzeptanz, 7 von 10 BesucherInnen wunschlos glücklich**

Weiterhin auf außerordentlich hohem Niveau ist die Akzeptanz des Gesamtareals MuseumsQuartier. So geben 95% der Befragten an, dass ihnen ihr Besuch im MuseumsQuartier sehr gut oder gut gefallen hat. Besonders gut bewertet wurden dabei das kulturelle Angebot, die zentrale Lage und gute Erreichbarkeit, dass das MuseumsQuartier ein Ort zum Verweilen und sympathisch ist ebenso wie dass das MuseumsQuartier modern und eine Bereicherung für die Stadt Wien ist. 72% haben keinerlei Verbesserungswünsche, 2007 waren es 50%. Damit hat sich das Imageprofil des MuseumsQuartier weiterhin verbessert, zumal 26% der Befragten angeben, dass das MuseumsQuartier die Positionierung der Stadt Wien als Kulturtreffpunkt unterstützt.

### **MQ Wien als Tourismus-Attraktion**

Innerhalb Wiens hat sich das MQ mit seinem vielfältigen und umfangreichen Programm zu einer der bedeutendsten Bühnen Wiens entwickelt, die das kulturelle Leben in Wien bereichert. 69% der BesucherInnen sind in Wien wohnhaft, sie nutzen das MQ zum einen wegen seines Kulturangebots, aber auch als Freizeitareal und Oase der Erholung innerhalb der Stadt. Weitere 11% der MQ BesucherInnen sind aus den weiteren österreichischen Bundesländern, 20% aus dem Ausland. Im Vergleich zu 2007 (75% aus Wien, 10% aus den Bundesländern, 15% aus dem Ausland) ist die Zahl an internationalen Gästen damit deutlich gestiegen - das MuseumsQuartier gewinnt außerhalb Österreichs immer mehr an Bedeutung und wird als eine der wichtigsten Touristenattraktion der Kulturstadt Wien wahrgenommen. 15% der Wien BesucherInnen geben an, dass das MQ ein Hauptgrund für ihren Wien-Besuch ist, für immerhin 55% ist das MQ ein wichtiger Bestandteil des Wien-Besuchs.

„Das MuseumsQuartier ist vieles - kultureller Erlebnis- und Schaffensraum, internationales Aushängeschild, größte Tourismusattraktion. Vor allem aber ist es ein Ort der Wienerinnen und Wiener – unser ‚urbanes Wohnzimmer‘, das mehr Lebensqualität für Einheimische und Gäste bringt und zum Synonym für das lebendige, junge und kreative Wiener Kulturleben geworden ist“, so Dr. Andreas Mailath-Pokorny, Amtsführender Stadtrat für Kultur und Wissenschaft von Wien.

### **MQ spricht breitere Bildungsschichten an**

Bezüglich der Besucherstruktur ist das Durchschnittsalter in den vergangenen Jahren von 33 auf 36 Jahre gestiegen. 37% der BesucherInnen sind Hochschulabsolventen. Das Angebot im MQ wird nun jedoch auch in stärkerem Ausmaß von anderen Bildungsschichten (Pflicht-/Fachschule) wahrgenommen. Damit ist es dem MuseumsQuartier gelungen, Zugangsbarrieren zum sonst eher als elitär betrachteten Kunst- und Kulturbetrieb abzubauen.

### **Fazit und Ausblick**

„Die Strategie des MuseumsQuartier hat sich in den letzten 10 Jahren mehr als erfolgreich bestätigt. Das MuseumsQuartier ist ein Areal, das für alle offen ist und das für jeden etwas zu bieten hat. Gleichzeitig ist es gelungen, das Kulturbewusstsein zu stärken, so dass immer mehr Leute ins MuseumsQuartier kommen, um neben dem Erholungs- und Freizeitangebot vor allem Kultur zu erleben“, so Daniela Enzi, Leitung MuseumsQuartier.

Als Dankeschön an die zahlreichen BesucherInnen, die in den letzten 10 Jahren wesentlich zum Erfolg des MuseumsQuartier beigetragen haben, findet am 30.06. ein großes Open-Air Programm in den Außenflächen statt. Den Auftakt gestaltet das tschechische Duo DVA, gefolgt von der polnischen Band Miloopa und der rumänisch-deutschen Sängerin Miss Platnum. Danach – kuratiert vom audiovisuellen Wiener sound:frame Festival – die deutsche Künstlergruppe URBANSCREEN eine außergewöhnliche Großbildprojektion auf die Fassaden des LEOPOLD MUSEUM und Teile des MUMOK zeigen. Ein derartiges „virtuelles Theater“ war in Wien zuvor noch nie zu sehen.

Ziel in den kommenden Jahren wird sein, den Fokus weiter auf die Kulturnutzung des Areals sowie das kulturelle Angebot zu richten. Gleichzeitig sollen die Synergie-Effekte am Areal noch stärker als bisher genutzt werden. So ist zum Beispiel für das kommende Jahr, auf Initiative der q21 Modeschöpferin Maria Oberfrank/Pitour ein „Summer of Fashion“ geplant, an dem sich eine Vielzahl der Kultureinrichtungen im MuseumsQuartier beteiligen wird.

### **Partner des MQ**

10 Jahre MuseumsQuartier Wien – das bedeutet auch 10 Jahre Unterstützung durch langjährige Partner, ohne die viele Projekte nicht realisierbar und umsetzbar wären. Besonderer Dank gilt hierbei den Eigentümervertretern, der Republik Österreich – insbesondere dem bm:ukk - und der Stadt Wien, die das MuseumsQuartier von Anfang an mitgetragen und maßgeblich unterstützt haben. Bereits seit 10 Jahren begleiten die Wiener Stadtwerke als Generalsponsor das MuseumsQuartier Wien – ebenso wie die Erste Bank. tranzit.org mit dessen Hauptpartner der ERSTE Stiftung ist Partner des Artist-in-Residence Programms des quartier21 / MuseumsQuartier. Seit 2011 engagiert sich die Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien als Hauptsponsor.

Photo: v.l.n.r.: Dr. Andreas Mailath-Pokorny, Amtsführender Stadtrat für Kultur und Wissenschaft von Wien, Daniela Enzi, Leitung MuseumsQuartier Wien, Dr. Claudia Schmied, Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur

Rückfragehinweis:

Presse MQ: Mag. Irene Preißler

Tel. [+43] (0)1 / 523 58 81 - 1712

E-mail: [ipreissler@mqw.at](mailto:ipreissler@mqw.at)